

SS-Obergruppenführer

Friedrich Jeckeln

geb. 02.02.1895 Hornberg / Schwarzwald

gest. 03.02.1946 Riga



Waffen-SS

Führer SS-Abschnitt "Ostland"

RK 27.08.1944 SS-Obergruppenführer

802. EL 08.03.1945 SS-Obergruppenführer

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Badische Karl-Friedrich Verdienstmedaille
Spange zum EK II am 10.10.1941
EK I am 12.05.1942
DK in Gold am 19.12.1943
Verwundetenabzeichen in Silber am 27.06.1942
KVK I mit Schwertern am 27.10.1942
KVK II mit Schwertern am 28.09.1940
Goldenes Parteiabzeichen am 30.01.1939
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
SS-Dienstauszeichnung II.Klasse
Polizei-Dienstauszeichnung III.Klasse am 21.08.1940
Ostmedaille am 29.07.1942

Beförderungen

1913 Fahnenjunker
1915 Leutnant d.R.
1930 SS-Anwärter
1930 SS-Sturmbannführer
1931 SS-Standartenführer
1931 SS-Oberführer
1933 Regierungsrat
1933 SS-Gruppenführer
1936 SS-Obergruppenführer

Jeckeln studierte 1912 am Polytechnikum in Köthen und trat 1913 in die Armee ein. Er kämpfte als Batterie-Offizier beim A.R. 76 im 1. Weltkrieg. 1916 schwer verwundet, wurde er zur Luftwaffe versetzt. Nach Kriegsende kam er zum Grenzschutz "Ost". Von 1919 bis 1925 war er Gutsverwalter in der Nähe von Danzig und wurde dann arbeitslos. 1930 trat er als Sturmbannführer in die Allgemeine SS ein und wurde Führer der SS-Standarte 12, außerdem übernahm er später den Oberbefehl über den SS-Abschnitt IV Hannover / Schleswig-Holstein. Von 1932 bis 1945 war er Mitglied des Reichstages. 1940 wurde er Höherer SS- und Polizeiführer des SS-Abschnitts "West", 1941 dann des SS-Oberabschnitts Rußland-Süd und Ende 1941 wurde er HSSPF des SS-Oberabschnitts "Ostland". Er führte mehrfach deutsche und lettische Einheiten bei Partisaneneinsätzen. In seinem Bereich war er verantwortlich für die Deportation der Juden in die Vernichtungslager. Im August 1944 führte er eine deutsch / lettische SS-Polizei-Einheit südlich des Pleskauer-Sees und vereitelte hier einen sowjetischen Durchbruch, wofür er am 27. August 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde. Anfang Februar 1945 übernahm er als Kommandierender General das V. SS-Gebirgskorps und führte dieses im Februar / März 1945 bei den Abwehrkämpfen im Raum Frankfurt a.d. Oder und wurde am 23. März 1945 im April 1945 mit seinem Korps bei Halbe eingeschlossen, anschließend geriet er in sowjetische Kriegs- gefangenschaft. Jeckeln wurde nach Riga überstellt und dort am 3. Februar 1946 als Kriegsverbrecher hingerichtet.